



Inhaber: Sascha Schmidle

Internet: www.schmidle-automobile.de
E-Mail: info@schmidle-automobile.de

Telefon: 0281 / 319377-60 (Annahme)
0281 / 319377-62 (Werkstatt)
Fax: 0281 / 319377-61

Sitz des Unternehmens:
Rudolf-Diesel-Straße 96a-b, 46485 Wesel
Umsatzsteuer ID: DE 267577330

Bank: Volksbank Dinslaken eG
IBAN: DE88 35261248 0103208033 BIC: GENODED1DLK

TÜV- und H-Zulassung bei KFZ, die älter als 30 Jahre sind

Wir haben uns mal die Arbeit gemacht unsere Erfahrungen mit TÜV- und H-Zulassungen niederzuschreiben. Immer wieder werden wir mit der Frage konfrontiert:

Muss das denn so teuer sein, andere Händler / Werkstätten bieten das pauschal für

1.500,- Euro an.

Anbei mal eine kleine Liste unvorhersehbarer Dinge, die einem eine normale H-Zulassung seitens des Aufwands „verhageln“ können sowie ein exemplarisches Musterbeispiel am Ende dieses Beitrages.

1. Blech

Der Unterboden eines Autos kann auf den ersten Blick wirklich ordentlich aussehen. Wenn man mit der Flex ran geht um Bereiche zu entkernen, kann es oft zu fiesen Überraschungen kommen. Die Amerikaner sind Meister im vertuschen und haben ein gänzlich anderes Empfinden von qualitativ hochwertiger Blechverarbeitung als wir Deutschen. Spachtel, Holz, Fliesenstücke(!!!) und Beton habe ich nicht nur einmal gesehen.

Besonders der Bereich der Radkästen, der Unterboden über dem Rahmen und die Ecken, die Türunterkanten, Schweller, C-Säulen Abschlüsse und der Wasserkasten sind anfällig. Mehrere cm(!!!) Spachtel sind an US Fahrzeugen keine Seltenheit. Wenn der Durchschnittsami in seiner Ebay Anzeige schreibt: „runs and looks great“, meint er damit nur, das der Wagen sich noch aus eigener Kraft bewegt und in etwa wie ein Auto aussieht. Dass der Wagen TOP ist, erklärt er damit absolut nicht.

Bei vielen Autos bedarf auch der Leiterrahmen besonderer Aufmerksamkeit, weil dort gerne geschummelt wird. Dieses tragende Teil darf nicht einfach mit einem Stück Karosserieblech „geflickt“ werden, passiert aber leider in den Staaten recht häufig. Dieses muss dann hier mit teilweise, enormem Aufwand korrigiert werden.

2. Bremsen

Ein paar neue Bremsbeläge einzubauen ist nicht sonderlich schwer, die Bremstrommeln sollten allerdings auch nicht ausgearbeitet und wellig sein, sonst werden die neuen Beläge schnell wieder verschlissen und kaputt sein. Also müssen die Trommeln entweder auf der Fräsbank ausgedreht oder erneuert werden.

Die Radzylinder bzw. Bremsschläuche sind bei so etwas fast immer mit zu wechseln. Wenn die Überwürfe der Bremsleitungen aber seit mehr als 20 Jahren im Zylinder verschraubt sind, ist ein lösen meistens unmöglich. So bleibt nur der Wechsel eines Teilbereiches oder sogar der

	Inhaber: Sascha Schmidle
	Internet: www.schmidle-automobile.de E-Mail: info@schmidle-automobile.de
	Telefon: 0281 / 319377-60 (Annahme) 0281 / 319377-62 (Werkstatt) Fax: 0281 / 319377-61
	Sitz des Unternehmens: Rudolf-Diesel-Straße 96a-b, 46485 Wesel Umsatzsteuer ID: DE 267577330
	Bank: Volksbank Dinslaken eG IBAN: DE88 35261248 0103208033 BIC: GENODED1DLK

Tausch der gesamten Bremsleitungen. Inklusive aller Bördel- und Biegearbeiten und dem Entlüften des gesamten Systems ist schnell ein ganzer Arbeitstag vergangen.

3. Fahrwerk/Gummiteile

Die Fahrwerksteile alter Amerikaner sind in der Regel immer verschlissen. Teilweise halten Traggelenke, Längslenkergummis, Koppelstangen und Hinterachslager sogar durchaus 10-15 Jahre. Aber nach mehr als 40 Jahren (so lange sind diese Teile fast immer verbaut) ist der Ausbau manchmal sehr abenteuerlich.

Der Wechsel eines einzelnen Traggelenkes z.B., der bei einem modernen Auto durchaus 30-60 Minuten dauern kann, schlägt mit manchmal mehr als 4 Stunden so manchen Monteur in die Flucht. Nach so langer Zeit ist nicht selten das Traggelenk eins mit dem Querlenker geworden.

Auch Stoßdämpfer und Fahrwerksfedern wechselt der geneigte Amerikaner so gut wie nie.

Generell gilt:

Nahezu jede Schraube, die seit mehreren Jahrzehnten an Ort und Stelle sitzt, lässt sich nur mit viel Rostlöser, Hitze oder Gewalt lösen. Oder sie reißt einfach ab.

4. Abgasanlage

In dieser Baugruppe gibt es die häufigsten Bastelüberraschungen. Zeltrohre, Bleche jeglicher Art, andere Metalle, Rohre die an der Benzinleitung, den Stoßdämpfern oder permanent an der Kardanwelle anschlagen sind fast immer zu finden.

Eine gute Auspuffanlage mit neuen Schalldämpfern herzustellen, zu verschweißen und zu verbauen kann schnell 10-15 Stunden in Anspruch nehmen.

5. Ersatzteilverorgung

Vorab muss man wissen, dass es in Amerika eigentlich alle Ersatzteile gibt. Sogar in mindestens 20 verschiedenen Qualitätsstufen. Auch in Deutschland sind viele Teile zu bekommen. Leider haben viele Deutsche Teilehändler das große Geschäft gewittert und beziehen die günstigsten Teile in den USA, um diese in der BRD zum absoluten Höchstpreis zu verkaufen.

Ein Beispiel: Eine Zündkerze für einen US-Klassiker gibt es in den Staaten bereits für weniger als 1 Dollar. Eine gute Zündkerze kostet dort ca. 2-4 Dollar. Der reine Paketversand (bis 25 KG) aus den Staaten kosten z.B. mit UPS Worldwide 91 Euro. Dazu kommen noch die Zollgebühren. Ein einfacher Luftpolsterumschlag kostet bereits 19 Euro Porto!

Mit einer Lieferzeit von 4-30 Tagen ist zu rechnen.

	Inhaber: Sascha Schmidle
	Internet: www.schmidle-automobile.de E-Mail: info@schmidle-automobile.de
	Telefon: 0281 / 319377-60 (Annahme) 0281 / 319377-62 (Werkstatt) Fax: 0281 / 319377-61
	Sitz des Unternehmens: Rudolf-Diesel-Straße 96a-b, 46485 Wesel Umsatzsteuer ID: DE 267577330
	Bank: Volksbank Dinslaken eG IBAN: DE88 35261248 0103208033 BIC: GENODED1DLK

6. Elektrik

Alle Kabel an so einem Klassiker sind nach so langer Zeit sehr verschlissen. Die Isolierung ist sehr brüchig, der Grünspan hat nicht selten das gesamte Kabel befallen. Damit dort wieder sinnvoll Strom fließen kann, muss die betreffende Leitung erneuert werden. Der Wechsel eines Teilbereiches schafft meistens keine Abhilfe. Nicht selten kommen an den Verbrauchern, wie z.B. Lampen, nur noch 6-8 Volt an.

7. Der TÜV

Es gibt grundsätzlich Standardumbauten, die jeder US-Klassiker bekommen MUSS, um in Deutschland die Oldtimer Zulassung zu bekommen.

Änderung der Blinkfrequenz, der Hauptscheinwerfer, keine Positionsleuchten (da diese in den USA eine andere Farbe haben), Vorrangschaltung für die Warnblinkanlage, Rad/Reifen Kombi eintragungsfähig??, Tacho mit km/h Angaben versehen, usw...

Des Weiteren liegt es im Ermessen des TÜV Prüfers inwieweit

Vergaser / Felgen / Geräuschverhalten / Lichtwirkung „in etwa dem Original“ entspricht.

Ist dem nicht so, muss nachgebessert werden. Heißt unterm Strich: man muss Lektüre suchen, Eintragungen vorlegen oder ähnliches, aus denen hervorgeht, dass die Übernahme in die Papiere so ok ist. Oder man denkt über den Kauf von Originalteilen nach, an denen der Prüfer sich ja eigentlich nicht stören dürfte. Wenn ein Prüfer nun aber noch nie mit einem solchen Auto zu tun hatte, kann es durchaus passieren, dass er Originalteile nicht als solche erkennt.

Beispiel: Felgen... Eine Original Felge hat keine KBA Nummer oder einen Herstellerstempel, wie man es aus Deutschland kennt, es gibt keine Bruchtests, Daten, Werte oder ähnliches. Wenn es gut läuft ist im inneren Felgenhorn die Tragfähigkeit der Felge eingeschlagen. Sonst nichts...



Inhaber: Sascha Schmidle
Internet: www.schmidle-automobile.de E-Mail: info@schmidle-automobile.de
Telefon: 0281 / 319377-60 (Annahme) 0281 / 319377-62 (Werkstatt) Fax: 0281 / 319377-61
Sitz des Unternehmens: Rudolf-Diesel-Straße 96a-b, 46485 Wesel Umsatzsteuer ID: DE 267577330
Bank: Volksbank Dinslaken eG IBAN: DE88 35261248 0103208033 BIC: GENODED1DLK

Hier mal ein kleiner Einblick, exemplarisch an einem Ford Mustang Coupé Baujahr 1966.

Alle Preise sind inkl. Einbau und 19% Mwst, aber OHNE erschwerte Gegebenheiten (Stichwort festsitzende Schrauben). Es handelt sich ausschließlich um Markenware, „NoName“ Ware wird bei uns nicht verwendet.

Datenblatt Erstellung	120,00 Euro
Tüv Gebühren für §21, §23, Sondereintragungen bezüglich Warnleuchten Farbe, Kennzeichengröße, evtl. Reifenänderungen, Lautstärkemessung etc.	Ca. 500,00 Euro
Hauptscheinwerfer wechseln, Elektrik anpassen	200,00 Euro
Blinkrelais wechseln	40,00 Euro
beide oberen Kugelgelenke Vorderachse wechseln	160,00 Euro
beide Koppelstangen vorne wechseln	48,00 Euro
Bremsbeläge Vorderachse wechseln 10" Ford	94,00 Euro
beide Radbremszylinder Vorderachse wechseln	72,00 Euro
beide Bremsschläuche Vorderachse wechseln	44,00 Euro
Bremsflüssigkeit wechseln, System entlüften	60,00 Euro
Spurstangenköpfe rechts + links wechseln	82,00 Euro
großen Lenkhebel wechseln	119,00 Euro
Stromführende Kabel im Motorraum erneuern	70,00 Euro
4x MS Reifen BF Goodrich 205/60R14 inkl. auswuchten & montieren	600,00 Euro
Summe	ca. 2.209,00 Euro

In dieser Aufzählung sind kein Motorölservice, Keilriemen, Zündkerzen, Abdichtungen von Motor oder Getriebe, Auspuff, Fahrten zum TÜV (meistens zweimal) oder „Goodies“ jeglicher Art enthalten! Sowas kommt dann alles noch dazu.



Inhaber: Sascha Schmidle

Internet: www.schmidle-automobile.de

E-Mail: info@schmidle-automobile.de

Telefon: 0281 / 319377-60 (Annahme)

0281 / 319377-62 (Werkstatt)

Fax: 0281 / 319377-61

Sitz des Unternehmens:

Rudolf-Diesel-Straße 96a-b, 46485 Wesel

Umsatzsteuer ID: DE 267577330

Bank: Volksbank Dinslaken eG

IBAN: DE88 35261248 0103208033 BIC: GENODED1DLK

Damit sollte folgendes klar sein:

Kosten für eine H-Zulassung MÜSSEN für jedes Fahrzeug einzeln ermittelt werden. Aufwand je nach Erfordernis und Teilepreise variieren teilweise von Modell zu Modell.

Ein Pauschalpreis für alle H-Zulassungen ist nicht wirklich seriös vertretbar.

Das war mal ein kleiner Einblick der Hürden die zu nehmen sind, um einen US-Klassiker auf die Straße zu bekommen.

Vielen Dank für's Lesen und immer eine Hand breit Benzin im Tank ...

Gruß

Michael Schumacher